

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

175. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 5. Mai 2021

Antrag 20

Ökosafaris und Fortbildungsurlaube in Österreich

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine Kampagne von Tourismusverband, Reisebüros, aber auch der Regierung, um den Urlaub in Österreich attraktiver zu machen.

Um die Attraktivität von Urlaub in Österreich zu heben, braucht es ein gutes Freizeitangebot direkt am Urlaubsort. Dieses Freizeitangebot sollte möglichst vielfältige sein und kann entweder vom Reisebüro, vom Tourismusverband oder vom Gastgeber/von der Gastgeberin am Urlaubsort selbst organisiert werden, wobei regionale Sehenswürdigkeiten oder Attraktionen möglichst auch mit einbezogen werden sollten. Da in Österreich der Urlaub auch sehr stark von der Wetterlage abhängt sollte es zu den Schönwetteraktivitäten in jedem Fall auch ein alternatives Schlechtwetterprogramm geben.

Die GastgeberInnen sollten sich nach Möglichkeit auf zusätzliche Zielgruppen einstellen. Beispiele wären Angebote

- für Familien, für die es am Biobauernhof Streicheltiere gibt und bei Schlechtwetter ein Spielzimmer mit Spielsachen
- für Sportler, für die es ein Bike oder Mountainbike auszuleihen gibt und wo gut ausgeschilderte Radwege vorhanden sind, sowie bei Schlechtwetter einen überdachten Fitness-Parcour
- für biologisch Interessierte, für die Ökosafaris veranstaltet werden, wobei Jäger oder Heger die TouristInnen in Wildreviere führen, wo sie Fotos schießen können
- an Waldtouren, bei denen das Ökosystem Wald erklärt wird, unter Anleitung Speisepilze gesammelt und am Abend nach ortsüblichen Rezepten zubereitet werden
- an Schieß- und BogensportlerInnen (Bogenparcours, Kleinkaliber- und Bogenschießstände, die den Vorteil haben, dass sie auch bei Schlechtwetter benützt werden können)

- an Fischerei und Teichwirtschaft, etc.
- an handwerklich-künstlerische Fortbildungskursen, wie Korbflechten, Töpfern, Weben, Holzschnitzen, Malen etc.
- an landwirtschaftlicher Fortbildung wie Sensenmähen, Brotbacken, Kuchenbacken, Natursteinmauern errichten etc.

Je mehr ausgefallene und exklusive auf spezielle Gruppen zugeschnittene Angebote es gibt, desto attraktiver wird dieser Urlaubsort auch für ÖsterreicherInnen.

Urlaubsgutscheine oder Ermäßigungen durch die Regierung, um die Region zu unterstützen wären natürlich ein zusätzlicher Anreiz.

Da es jetzt in der Corona Pandemie sowieso nur eine geringere Nachfrage von ausländischen Urlaubsgästen gibt, sollten die nächsten Jahre 2021/2022 dazu genutzt werden, den inländischen Tourismus massiv zu fördern. Dies wäre auch langfristig gesehen ein gut investiertes Steuergeld, das nicht nur die momentane Krise abfedern hilft, sondern auch auf längere Sicht für wesentlich mehr InlandtouristInnen sorgen könnte.